

# Histolith® Silikat-Fixativ

Das Grundier- und Verdünnungsmittel auf Kaliwasserglasbasis



## Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Histolith® Silikat-Fixativ wird verwendet als: Grundiermittel zur Festigung und Egalisierung stark oder unterschiedlich saugender Untergründe, Verdünnungsmittel für Histolith® Einkomponenten-Silikatfarben.
Verwendungszweck / Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hohe Festigungswirkung</li> <li>■ Gutes Eindringvermögen</li> <li>■ Hoch durchlässig für Wasserdampf und Kohlendioxid</li> <li>■ Lösemittelfrei</li> </ul>
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen (< 5 %)
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Dichte	Ca. 1,1 g/cm <sup>3</sup>
Verpackung / Gebindegrößen	12 kg

## Verarbeitung

Auftragsverfahren	Histolith® Silikat-Fixativ mit Bürstenwerkzeugen gut in den Untergrund einreiben.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 7 °C verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
Verdünnung	Histolith® Silikat-Fixativ unverdünnt bis 1 : 1 in Wasser verdünnt anwenden (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes).
Verbrauch	Ca. 200 - 300 g/m <sup>2</sup> angerichtetes Material, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche am Objekt ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit: 12 Stunden nach Auftrag der Grundierung überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen.
	<p><b>Abdeckmaßnahmen:</b></p> <p>Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p>



Untergrundvorbereitung

**Neue Putze der Mörtelgruppen P I c, P II und P III:**

Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe P I mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen P II und P III mind. 2 Wochen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.

**Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche:**

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen.

**Putzausbesserungen:**

Putzausbesserungen in Art und Struktur dem Altputz angleichen. Nach Aushärtung mit Histolith® Fluat eintreichen und nachwaschen.

**Untergrundvorbereitung pilz- oder algenbefallene Flächen:**

Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall nass reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatop einlassen und trocknen lassen.

**Ziegelmauerwerk:**

Nur saugfähiges Ziegelmauerwerk ist geeignet. Oberfläche gut reinigen, minderfeste Schichten entfernen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern.

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/h): 30 g/l. Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

52 404 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at) abgerufen werden.

Technische Information: Histolith® Silikat-Fixativ, Stand: 01 / 2019

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Technische Beratung**

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)